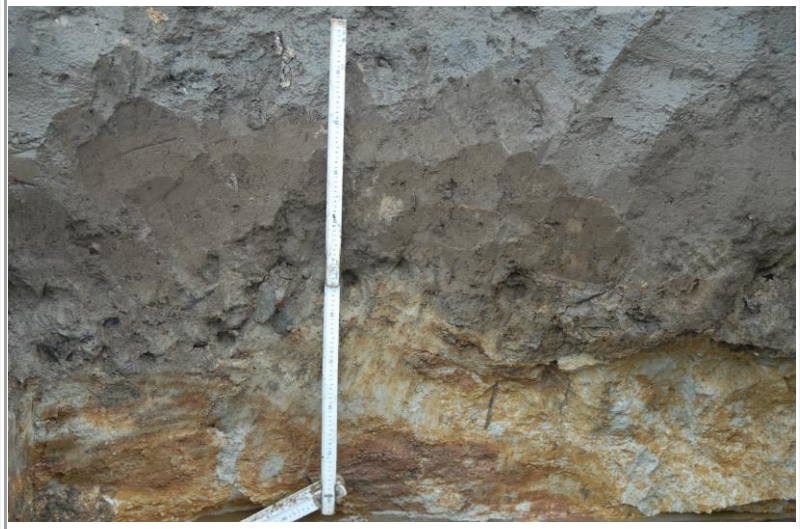
Standort: Landwirtschaftliche Versuchsfläche Baruth
Bodensubtyp und Ausgangsgestein: Pseudogley-Vega aus Auensand über Terrassensand
Bodentyp: Vega
Bodenklasse: Auenböden
Horizontfolge: aSw-Ap/aSw-M/IISw/IIISd/IVGo
Bodenregion: Altmoränenlandschaften



Horizont-grenze (cm)	Horizonte und ihre Eigenschaften	
- 30	**aSw-Ap**	Auensand (mittel lehmiger Sand, sehr schwach kiesig), sehr dunkel gräulich-braun, Polyedergefüge, mittlere Lagerungsdichte, schwach humos, biologisch aktiv, Eisenkonkretion, schwacher Ausprägungsgrad, geringer Flächenanteil, schwach durchwurzelt, Horizontgrenze wellig, undeutlich
- 50	**aSw-M**	Auensand (mittel lehmiger Sand, sehr schwach kiesig), dunkel braun, Polyedergefüge, mittlere Lagerungsdichte, sehr schwach humos, biologisch aktiv, Eisenoxide, reduziertes Eisen, schwach fleckig, schwacher Ausprägungsgrad, geringer Flächenanteil, sehr schwach durchwurzelt, biologisch aktiv, Horizontgrenze wellig, deutlich
- 65	**II Sw**	Terrassensand mit Basalten (Reinsand, schwach kiesig und grusig), grau, fahlgelb, Einzelkorngefüge mittlere Lagerungsdichte, Eisenoxide, stark fleckig, starker Ausprägungsgrad, vorherrschender Flächenanteil, reduziertes Eisen, Bleichflecken, hoher Flächenanteil, Horizontgrenze wellig, diffus
- 95	**III Sd**	Terrassenlehm (sandig toniger Lehm, schwach kiesig), gelb, weiß, Kohärentgefüge, hohe Lagerungsdichte, Eisenoxide, starker Ausprägungsgrad, überwiegender Flächenanteil, reduziertes Eisen, Bleichflecken, überwiegender Flächenanteil, Horizontgrenze wellig, deutlich
- 130	**IV Go**	Terrassensand (mittel lehmiger Sand, schwach kiesig), hell rötlich-braun, fahl-gelb, Kohärentgefüge, mittlere Lagerungsdichte, Eisenoxide, stark fleckig, starker Ausprägungsgrad, hoher Flächenanteil, reduziertes Eisen, Bleichflecken, mittlerer Flächenanteil

Bearbeitung: Holger Joisten, LfULG

Bodenkennwerte des Bodentyps `Pseudogley-Vega` - Landwirtschaftliche Versuchsfläche Baruth

Untere Tiefe (m)	Horizont	Genese	Ausgangs-gestein	Fein-boden-art	Grob-bodenart Grus (Kies)	Sand (Masse-%)	Schluff (Masse-%)	Ton (Masse-%)	Grus, Kies (Masse-%)
0,3	aSw-Ap	Auen-fluviatil	Auensand	Sl3	G1	66,2	23,9	9,9	2,6
0,5	aSw-M	Auen-fluviatil	Auensand	Sl3	G1	72,6	19,3	8,1	2,1
0,65	IISw	fluviatil	Terrassen-sand, Basalt	Ss	G(Gr)2	93	5	2	5,7
0,95	IIISd	fluviatil	Terrassen-lehm	Lts	G2	41,8	23,3	34,9	6,3
1,3	IVGo	fluviatil	Terrassen-sand	Sl3	G2	71,6	18,3	10,1	3,6

Untere Tiefe (m)	Horizont	K (mg/100g)	P (mg/100g)	pH ($CaCl_2$)	C_t (Masse -%)	N_t (Masse-%)	C/N	C_{org} (Masse -%)	Humus (Masse -%)
0,3	aSw-Ap	14,11	6,16	6,4	0,98	0,1	10	0,96	1,65
0,5	aSw-M	3,32	1,32	6,6	0,42	0,04	11	0,41	0,71
0,65	IISw	1,66	0,88	6,5	0,2	0,02	10	0,18	0,31
0,95	IIISd	1,66	<0,44	6,8	0,24	0,03	8	0,22	0,38
1,3	IVGo	1,66	<0,44	6,6	<0,1	0,01	10	<0,1	0,09

Erläuterungen der Horizontbezeichnungen des Profils `Pseudogley-Vega`, Standort Baruth

aSw-Ap: Stauwasser beeinflusster **(Sw)** Pflughorizont **(Ap).** Mineralischer Oberbodenhorizont der Aue **(a)** mit Akkumulation organischer Substanz. Hydromorphe Merkmale: < 10 Flächen-% Nassbleichungs- und Oxidationsmerkmale (Rostflecken).

aSw-M: Stauwasser beeinflusster Mineralbodenhorizont **(Sw)**, entstanden aus fortlaufend sedimentiertem Auenbodenmaterial eines Flusses **(aM)**. Hydromorphe Merkmale: < 10 Flächen-% Nassbleichungs- und Oxidationsmerkmale (Rostflecken).

IISw: Geologischer Schichtwechsel **(II)** zu einem stauwasserleitenden, zeitweise stauwasserführenden mineralischen Unterbodenhorizont. Hydromorphe Merkmale: ≥ 80 Flächen-% Nassbleichungsmerkmale und Oxidationsmerkmale (Rostflecken sowie Eisen-, zum Teil Mangankonkretionen).

IIISd: Geologischer Schichtwechsel **(III)** zu einem verdichteten, wasserstauenden mineralischen Unterbodenhorizont. Hydromorphe Merkmale: 50 bis 70 Flächen-% Nassbleichungs- und Oxidationsmerkmale (Rostflecken sowie Eisen-, zum Teil Mangankonkretionen).

IV Go: Geologischer Schichtwechsel **(IV)** zu einem im Grundwasserschwankungsbereich entstandenen Horizont. Hydromorphe Merkmale: ≥ 5 Flächen-% Oxidationsmerkmale (Rostflecken) und < 10 Flächen-% Reduktionsmerkmale (Nassbleichungsflecken).

Erläuterung des Bodentyps `Pseudogley-Vega`

Ein stauwasserbeeinflusster Auenboden, der durch fluviatile Sedimentation in Tälern von Flüssen und Bächen entstanden ist und periodisch bis episodisch überflutet wird und in der Regel ein stark schwankendes Grundwasser besitzt, das im Allgemeinen mit dem Flusswasserspiegel in Verbindung steht. Die Auensedimente bestehen entweder aus verlagertem, mehr oder weniger humosem Bodenmaterial und sind meist Mischungen aus Material verschiedener Horizonte erodierter Böden, oder aus wenig oder nicht verwitterten Lockergesteinen.

Hinweise für die Bewirtschaftung

Auf Grund des hohen Sandgehaltes besitzt der Boden nur ein geringes Wasser- sowie Nährstoffspeichervermögen und ist nährstoffauswaschungsgefährdet. Deshalb sollte der mineralische Stickstoff in geteilten Gaben ausgebracht und die K-Düngung sowie die Gülleausbringung im Frühjahr bzw. während der Vegetationszeit erfolgen. Der Boden weist einen günstigen pH-Wert auf. Das N-Nachlieferungsvermögen ist auf Grund des niedrigen Gesamt-N-Gehaltes nur gering. Der Boden ist leicht zu bearbeiten. Bei der Bearbeitung ist auf die stauwasserbedingte Bodenfeuchte zu achten. Im Hinblick auf Trockenphasen kann durch Mulchbedeckung im Rahmen der konservierenden Bodenbearbeitung vorsorgend die unproduktive Wasserverdunstung verringert werden.